



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Nur per E-Mail

Oberste Finanzbehörden
der Länder

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97
10117 Berlin
TEL +49 (0) 30 18 682-0

E-MAIL poststelle@bmf.bund.de
DATUM 5. Februar 2019

- E-Mail- Verteiler U 1 -
- E-Mail-Verteiler U 2 -
- gem@finmail.de -

BETREFF **Steuerliche Behandlung von Leistungen im Rahmen der Flüchtlingshilfe;
Verlängerung der mit BMF-Schreiben vom 9. Februar 2016 (BStBl I S. 223) gewährten
zeitlich befristeten ergänzenden umsatzsteuerlichen und gemeinnützigkeitsrechtlichen
Billigkeitsmaßnahmen**

BEZUG BMF-Schreiben vom 9. Februar 2016
III C 3 - S 7130/15/10001
- IV C 4 - S 0185/15/10001 :001 - (2016/0080207) -;

GZ **III C 3 - S 7130/15/10001-02**
IV C 4 - S 0185/15/10001 :001

DOK **2019/0046086**
(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Das BMF-Schreiben vom 9. Februar 2016 (BStBl I S. 223) gewährt für die Veranlagungszeit-
räume 2014 bis 2018 zum BMF-Schreiben vom 20. November 2014 (- IV C 2 - S 2730/0-01
(2014/1036761) - BStBl I S. 1613) ergänzende umsatzsteuerliche und gemeinnützigkeitsrechtli-
che Billigkeitsmaßnahmen hinsichtlich der Leistungen, die von Einrichtungen, die ausschließlich
und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen, im Rahmen der
Flüchtlingshilfe erbracht werden. Derzeit sind die Regelungen bis zum 31. Dezember 2018
befristet.

Nach dem Ergebnis der Erörterung mit den obersten Finanzbehörden der Länder wird diese
zeitliche Befristung der Regelungen bis einschließlich Veranlagungszeitraum 2021 verlängert.

Dieses Schreiben wird im Bundessteuerblatt Teil I veröffentlicht.

Dieses Dokument wurde elektronisch versandt und ist nur im Entwurf gezeichnet.